

5/1950

19. Sept. 1950

1950

Mitteilungen für Ost- und westpreussische Familienforscher.

Bearbeitet von Werner v. Löhöffel, Hamburg 13, Bundesstr. 58
Postscheckkonto Hmb 149 084

Bitte beachten Sie die Änderung meiner Anschrift und vergessen Sie nicht, auch mir jede Veränderung sofort mitzuteilen.

Neue Mitarbeiter: von Truszczyński, Georg, Verwaltungsangestellter, (Zea)

Von unseren alten Forschern: Im August 1949 verstarb in der Heimat Herr Edmund Suckau an den Leiden, die er sich in dreieinhalbjähriger russischer Gefangenschaft zugezogen hatte. R.I.P.

Herr Artur Ehmer, zuletzt Lehrer in Königsberg Pr., ist am 10.4.1950 aus russischer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt.

Einsendung von Material: Meiner Bitte um Einsendung von vollständigen Ahnenlisten und anderen Forschungsunterlagen im Heft 5/1950 S.170 ist mehrfach entsprochen worden. Auch von Forschern, die unserer Arbeitsgemeinschaft nicht angehören, wurde uns Material zur Verfügung gestellt.

Ich danke den Einsendern auch an dieser Stelle nochmals herzlich, bitte jedoch nach Möglichkeit Abschriften einzusenden, da ich leider zu wenig Zeit habe, umfangreichere Arbeiten abzuschreiben.

Bei handschriftlichen Arbeiten und Aufstellungen empfehle ich, bei Familiennamen und Orten (mit Angabe des Kreises!) Blockschrift zu verwenden, um Fehler und Rückfragen zu vermeiden.

Unkostenbeitrag 1951: Trotz anhaltend schwieriger wirtschaftlicher Lage wollen wir versuchen, auch im Jahre 1951 mit einem Beitrage von DM 6.- auszukommen. Wir müssen uns jedoch vorbehalten, evtl. im 2. Halbjahre um eine Nachzahlung von DM 2.- zu bitten, falls die Kassenlage dies erfordert.

Wenn jeder von uns bemüht ist, nur einen neuen Mitarbeiter für unsere Arbeitsgemeinschaft zu werben, dürften wir die finanziellen Schwierigkeiten überwinden, sodass wir auf diese Nachzahlung verzichten könnten.

Helfen Sie daher, bitte, auch in diesem Punkte mit zum Gelingen unserer Arbeit.

Den Unkostenbeitrag erbitte ich im Laufe des Monats Januar 1951 auf mein obiges Postscheckkonto. Pünktliche Zahlung erspart uns Zeit und Porto.

Wappensonderheft und Inhaltsverzeichnis: Bitte vergessen Sie nicht, DM 2.- auf das Postscheckkonto Dora Reise, Göttingen, Postscheck Hannover 523 87 einzusenden, sofern Sie dies nicht bereits getan haben.

Tätigkeit der Verbände: Am 28. und 29. Mai 1949 fand in Frankfurt/Main eine Gesamttagung der Genealogischen Verbände in Deutschland statt.

Dieses erste und daher besonders wichtige Treffen war recht gut besucht. Die Arbeitsgemeinschaft für Familienforschung in Ost- und Westpreussen war durch Herrn Oberst a. D. Friedwald Moeller, Wiesbaden, vertreten. Auch Herr Mittelschullehrer Helmut Strehlau, Vorfelde, war, wie er mir mitteilte, als Vertreter für Westpreussen-Forscher anwesend.

Die ~~interessanten~~ Interessanten Vorträge und die sich anschliessende Ansprache beanspruchten das Interesse jedes Familienforschers, sodass ich den Bezug der oben erschienenen Niederschrift über den Verlauf der

Tagung nur empfohlen kann. Bestellungen erbitte ich an mich unter
Beifügung von DM 1,50

② 31 Seiten starken

Am 4. August 1950 fand eine Besprechung der Vertreter der genealogischen Verbände in Niedersachsen in Hannover statt, die für die praktische Arbeit von besonderer Wichtigkeit war.

Auch einige Anregungen der Arbeitsgemeinschaft für den 29. Deutschen Archivtag und die 75. Hauptversammlung des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine in Landshut an der Jsar (19.-22.9.1950) kamen zur Sprache.

Ein Bericht über die Tagung in Landshut wird zu gegebener Zeit folgen.

Westpreussen-Forschung: siehe Anlage 1

Material-Aufstellung No.4: siehe Anlage 2

Material-Aufstellung No.5: siehe Anlage 3